Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 14 (1888)

222 (20.9.1888)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1062015</u>

Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Eageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mf. 2,25 ohne Zuftel= lungsgebühr, sowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Haus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger. Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstrake Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

In erate für die laufende mamer werden bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werben borber erbeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiser!, Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

Nº 222.

Donnerstag, den 20. September 1888.

14. Jahrgang.

Bolitifde Runbichau.

Die "Nordd. Allgem. Zig." ermähnt eines Artifels in ber "Inbependance Belge", in welchem eine Berliner Feber mahrschein-lich ben Lesern bes belgischen Blattes in sehr ruhiger Beise mittheilt, bag in maggebenden Kreisen ber Rücktritt bes Fürsten Bis-Letteren gestanden haben sollte, verurtheilt worden ist, wiewohl die sonstigen Umstände gegen seine Schuld sprachen. R.'s Antezedeutien taunten die Geschworenen nicht; möglich, daß es jest zu einem Wiederaufnahmeverafpren in der Angelegenheit sommt. Es ist nun Biederaufnahmeverschren in der Angelegenheit sommt. de fehr bedouerlich, daß Leute von solcher sittlicher Beschaffenheit ihr Unwesen ireiben können, gerade gestützt auf ihre amtliche Berswendung. Die Kriminalpolizei behauptet, Verbrecher als Vigilanten nicht entbehren zu können. Db das richtig ist, darüber haben wir als Laien kein maßgebendes Urtheil. Plausibel erscheint es unsomenschen der Anflicht, durch Uebermachen solchen Verdieben Wishardung. Hinzufügen möchten wir, daß auch die Auskunftsbure aus banfig einen höchft problematichen Nuten bringen un' oft burch Unrichtigkeit und Unzulänglichkeit ihrer Berichte weit mehr schaden, als nügen. Diefelben hängen von ihren Agenten ab, die keineswegs allwiffend und auch nur und leiber zwar hanfig genug recht zweifel bafte Berfonlichteiten find, bie mehr an's Geldverdienen benten, als an ben für bie Betroffenen mitunter furchtbaren Gruft ber Sache, die es obendrein auch oft mit der Wahrheit gar nicht zu ftreng nehmen. Es sollte behördlich auch diesen Instituten scharf auf Die

bag in maßgebenden Kreisen ber Rücktritt des Furpen Steseiten mard erwogen würde. Es heißt, man wolle noch bei Lebzeiten schwache Ueberbleibsel von der früheren revolutionären Hochfluth mard erwogen würde. Es heißt, man wolle noch bei Lebzeiten schwache Ueberbleibsel von der früheren revolutionären Hochfluth der Ber der Anglers den Apparat der Reichsregierung einrichten, der wahre Herd der Grant Mevolution besinder sich viel-weiten solle er sunktioniren solle, wenn der geniale deutsche Staatsmann wehr in Deutschland . . . es scheint, als ob dies die steb Zugabe der tonangebenden Macht im Leben der Staaten ist. Auch in paris ist es das deutsche Element, welches die sozialdemokratische Doktrin gastitut der Privat det ektives nunmehr auch in deutschen Städten oben erhält und dem Bolke einzuimpsen sucht, ohne daß dies dis sieht noch gelungen ist; denn über Geschrei und Destamationen, Aufstigestungen geht es nicht hinaus. Das Alles ist aber Bigilant der Kriminalpolizei geworden und hat sich somit quasi in beamtlicher Stellung für seine jetzige Thätigkeit, die sich wiederum auf Lug und Schwindel aufbaut, vorbereitet. Es ist auch sogar schwingen eines Bergehens, das er dem Bigilanten K. nach Angabe des Expansissen best Bundensschen bes Bündnisses der Besuch bei Krieden beine Bergehens, das er dem Bigilanten K. nach Angabe des Letteren gestanden haben sollte, veruriheilt worden ist, wiewohl die Institutionien des Bündnisses der Besuch Crispi's in Frieden schweren gestanden haben sollte, veruriheilt worden ist, wiewohl die Institutionien des Bündnisses der Besuch Crispi's in Frieden schweren gestanden haben sollte, veruriheilt worden ist, wiewohl die bie Zusammenkunst dieses italieaischen Staatsmannes mit Kalnoth in Eger aufzusassen. — Dem "Berl. Tagebl." wird aus Prag über den dort abgehaltenen Kongreß der Altezechen geschrieben: Die Zahl der Theisnehmer an dem Kongreß betrug angeblich 800. Darunter befanden sich zahlreiche Vertreter des czechischen und seudalen Hoch abels. Der Zweck des Kongresses ist hauptsächlich die Rallitrung abels. Der Zweck des Kongresses ist hauptsächlich die Rallitrung ber Altezechenpartei gegenüber bem immer machtiger anwachsenden Jungezechenthum. Die von bem Rongreg beschloffene Resolution ift vecht und an der Forberung der striften Gleichberechtigung beider Bollsstämme. Beischiedene Redner wiesen auch auf die bereits ersungenen nationalen Erfolge hin. Das Berhalten des Czechenliubs im Reichsrathe sand alleitige Zustimmung. — Der Zar giebt sich jest große Mühe, die Pforte sür sich zu gewinnen, schickt er boch sogar seinen Bruder uach Konstantinopel, um dem Sultan selbst die beit von 2 Jahren.

Der drifte allgemeine kantlagene kantlagenen mitzutheilen. durchaus. Dafür ermächst aber umsomehr ber Behörde die Pflicht, demgemäß in eister Reihe gegen die "jungczechische Meuterei" geburch Ueberwachung solcher Individuen Migbrauchen, die sie mit ihrer amtlichen Berwendung treiben konnten, wirksam zu steuern." vichtet und betort außerdem das Festhalten an dem czechischen Staatsbirgen möchten mir bate auch beinten, wirksam zu steuern."

Deutiches Reich.

Finger gesehen werben, um so mehr, da fie ihre Thatigkeit auch auf Seine Majeftat ber Raifer weilte ouch am heutigen Tage gegrundet wurde.

alle privaten Berhaltniffe richten und fich teinesmegs nur auf bie auf bem Manoverterrain, wohin fich um 6 Uhr Ihre Roniglichen Geschäftswelt beschränken. — Es hat sich in Paris so mauches Soheiten der Prinz Heinrich und der Regent von Braunschweig, seit 1871 verändert, wovon das Wichtigste wohl ift, daß der Herd Prinz Albrecht, mit den fremden Fürstlichkeiten begeben hatten. der sozialen Revolution nicht mehr dort ift. Was von früher noch Lettere trafen nach dem heutigen Feldmanöver um 1 Uhr wieder in bavon übrig blieb, stud nur Rudera . . . und so sehr sich die Bou- Berlin ein. Am Nachmittage findet im Königlichen Schlosse ein langisten und Posstbleibstellen auch aufblasen, so sind sie boch nur noch siner statt. Morgen früh werden sich die fremden Fürstlichkeiten schwache Ueberbleibsel von der früheren revolutionaren Hochstuth wiederum um 5 Uhr 50 Min. nach dem Mandverfelbe begeben. wiederum um 5 Uhr 50 Min. nach dem Manöverfelde begeben. — Ueber ihre Abreise verlautet noch nichts Sicheres; dem Bernehmen nach werden jedoch Se. Kaiserl. Hoheit der Erzherzog Albrecht noch is zum Donnerstag Abend, die Prinzen Arnulf und Alsons von Bahern dis Mittnoch Abend, der Fürst von Hohenzollern dis übersmorgen seich und Größfürst Nitolaus ebenfalls dis übermorgen in Berlin verbleiben. — Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Griech enland begab sich heute früh nach dem Manöverselbe, von wo Höchsterselbe Mittags nach Berlin zurücklehrte. — Ihre Königl. Hoheit die Herzog in Amalie von Schleswig-Holstein, welche von Homburg kommend vor einigen Tagen im strengsten Justognito hier eingetroffen war, hat heute früh Berlin wieder verslassen, um sich nach Schlesien zu begeben. Am gestrigen Nachmittage statteten Se. Königliche Hoheit der Brinz Christian Lictor, Höchstein derselben im Hotel einen längeren Besuch ab. — Der Kusserliche beutsche Gesandte beim Batikan, Wirkl. Geh. Kath v. Schlözer, welcher bereits seit längerer Zeit in Berlin weilt, begiebt sich heute

für orientalische Sprachen, Brof. Dr. Sachau, hat an einige induftrielle Berbanbe bie Aufforberung gerichtet, zu ermagen, ob es fich nicht mit Rudficht auf bie von ihnen vertretenen tommerziellen Intereffen empfehlen wurde, einen ober mehrere nach Charafter, Un= lagen und Borbildung geeignete junge Geschäftsleute in bas Seminar gu entfenden und ihnen einen Studienaufenthalt von einem bis zwei Jahren bafelbft zu ermöglichen, um auf biefe Beife einen Stamm vertrauenswerther junger Manner heranzubilden, welche, durch außers gewöhnliche Sprachkenntnisse bie Bertreter anderer Rationen überragend, als Bioniere ber beutichen Gefcaftswelt für die Ermeiterung unserer Absatzebiete in China, Japan, Offindien, in der Türket, Berften, Sprien, Egypten, Rord- und Oftafrika, erfolgreich zu wirken vermögen. Der Direktor macht barauf aufmerksam, daß die Thätig-

von bem Berbande ber beutschen neuphilologischen Lehrerschaft, welcher Berlin, 18. September. (Sof. und Berfonal = nachrichten.) im Oftober 1886 vom Berein für neuere Sprachen gu Saunover

Sein Dämon. Roman von Emil Cohnfeld.

(Fortletzung.)

Masteniders - und eine Bermechslung vermuthlich. Denn Rie mand tennt unfer Roftum, außer Stahlhardt, und er war es nicht; haftigem Fluftern ben Monch. ich febe ibn bort bruben bei ber Ronigin ber Nacht. Romm, lag uns tangen, Beliebte!"

Der elegante, grazibse Malteser Ritter aber, in welchem ber Rammerrath Stahlhardt ftedte, war zu ber Dame in Schwarz mit ben Golbsternen getreten bie, war zu ber Dame in Schwarz mit ben Golbsternen getreten, die einsam und regungslos seitwarts fag

Der Tanz wurde jest auf einen Augenblick unterbrochen; die lebenden Rathsel sollten gestellt werden und bedurften einiger Borbeteitungen. Die laute Stimme bes Rammerraths Stahlhardt gab die Ankündigungen ein Parkente bes Rammerraths Grafes fiel berab. bie Ankundigung; ein Borhang am Ende bes Saales fiel herab, hinter welchem bas Tableau arrangirt wurde; Dr. Bolt war icon feit einer Biertelftunde in einem Rebenraum mit seinem Bersonal beschäftigt. Der Kammerrath verschwand hinter bie Garbine und aus bem Saale, um sein Kostum zu wechseln; vor bem Borhange prameniert. promenirten die Tanger, fich erholend, auf und ab oder zerftreuten fich in bie fich in die Bebengemacher, piele versuchten auch, fich Plate in gunftiger Lage gu ber improvisirten Buhne zu sichern. Um Gaal-Eingange brangten fich verftohlen bie Rellner und hausbeamten, um bon bem bevorftehenden Schauspiel Giniges zu feben.

Ein Bierrot in feinen weiten weißen Gemanbern, Die weiße Rappe über ben Ropf gezogen, die weiße Larve mit bem großen lachenden Munde vor und ben fpigen grauen But auf, tam vom Eingang her burch ben Saal geschleubert und spähte forschend um sichen mie burch ben Saal geschlenbert und spähte forschend um Die Dame zuckte heftig zusammen. "Wäre es möglich —?" ihm?" still! Nicht so laut!" warnte ber Mönch, "Geben Sie, Seichen mie ber fand; und er schien ihm ein verstohlenes "Still! Nicht so laut!" warnte ber Mönch. "Geben Sie, Beichen mit ber hand zu geben. Der Monch machte fich ploglich überzeugen Sie fich, ob ich Sie getäuscht."

auf und fchritt burch ein fleines Rebengimmer hinaus, auch ber Bierrot verließ ben Gaal.

Augen auf bem Rorribor trafen fie gufammen. Gie maren allein und flufterten fehr rafch und geheimnigvoll miteinanber, und boch fchienen fle einander nur wenig gu fagen.

Saft Du Dir bie Dame in Schwarg mit ben Golbffernen gemeitt, bag feine Bermechslung möglich ift?" fragte ber Bierrot in

Diefer nidte rafd und beftätigenb.

"Und den schwarzen Domino? Ich glaube, es ist der einzige im Saale, Du tannst nicht irren", suhr der Pierrot flüsternd sort. "Derselbe, zu dem Du vorher gesprochen, es war der Rechte."
"Weiß, weiß!" nickte der Mönch. "Bin meiner Sache sicher."

und hatte ihr zugeflüstert: "Ich wechsele mein Kostüm, sorge Dich, wenn Du mich eine Zeit lang vermissest. Bewege Dich, wenn Du es willst, bist Du frei. Ich bin heute nicht eisersüchtig!"

"Gut. Der Augenblick ist gunzug, et ist auch ber die geeignete Beit; frisch ans Werk eisersüchtig!"

"Gut. Der Augenblick ist gunzug, et ist auch ber die geeignete Beit; frisch ans Werk aufführung ber Räthsel ist die geeignete Beit; frisch ans Werk also! — Ich gehe!" "Gut. Der Augenblid ift gunftig, er ift allein — feine Dame verweilt jest im Spielzimmer bei ben alten herren. Bahrend ber

Gie traten außeinander und fehrten burch verschiebene Thuren, wie fie gefommen, in ben Saal gurud - ber Bierrot nur, um ihn nach einem flüchtigen Blid über bie Menge langfam fchlenbernb burch bie Rebenthur wieder gu verlaffen.

Der graue Monch mar gu ber noch immer feitwarts fitenben Ronigiu ber Racht" getreten, welche, bie Arme auf ber Bruft verfchrankt und ftarr vor fich hinblidend, an bem munteren Gewühl obwohl von einem etwas feltsamen Anftrich. Run, ich werbe Folge vor ihr und um fich ber teinen Theil nahm. Er flufterte ihr einige leife Worte gu.

Sie erschrat. "Bas foll bas bedeuten? Ber find Sie, mein Berr?" fragte fie. "Gin Freund, ein Bertrauter, mit ber Botichaft beauftragt", raunte ber Mönch leise gurud. "Man erwartet Sie, eine wichtige Nachricht harrt Ihrer."

"Bon wem ?" Der Mond neigte fich bicht an ihr Dhr und flufterte einen Ramen.

Er hob bedeutungsvoll ben Finger empor und fchritt rafch hinmeg, in das Mastengewühl hinein.

Die Dame gogerte einen Augenblid und überlegte; fie fchien mit fich zu tampfen, bann, von einem ploplichen Entichluffe befeelt, erhob fte fich und verließ rafden Schrittes ben Gaal.

Much ber einfache ichwarze Domine, ber feine Chauve-fouris einer turgen Erholungspaufe überlaffen und fte auf ihren Bunfc zu einem Besuch in bas Spielzimmer ber alten Herren geführt hatte, promenirte einsam im Saal. Der graue Monch glitt zu ihm

heran, berührte seinen Arm und winkte ihm zu folgen. Der Domino gehorchte verwundert. Sie traten aus bem Maskengewühl bei Seite und der Mönch flüsterte seinem Begleiter einige Worte ins Dhr.

"Bas foll bas?" fragte verwundert ber Domino. "Sie haben mich schon zuvor angerebet — follten Sie mich nicht erkennen?" Der Mond fcuttelte ben Ropf. "Ich fagte vorher nur bas Bort "allein" — ich mußte Ihnen bie Sache ausrichten, wenn Sie allein waren", ertlärte er flufterub. "Geltfam! Und man verlangt mich fo geheimnigvoll zu fprechen?"

"Im Garteen, im Bostet lints von ber Fortaine.

"Sie miffen, wer ich bin ?" "Berr Affeffor Max Bellheim."

"Alfo tein Grethum möglich. Sm, vielleicht ein Mastenfcherz, leiften und feben, mas es ift."

Er fchritt zum Saale binaus; ber Monch folgte ihm langfam. Bahrend fich braugen auf bem Rorridor Wellheim nach lints wen= bete, um in ben Garten hinunterzusteigen, wenbete fich ber Monch nach rechts gur Garberobe, nahm feinen Sut und Mantel in Empfang und verließ rafc bas Saus.

Achtundzwanzigftes Rapitel. Wellheim hatte bie Larve abgenommen, um fich in ber milben Luft zu erfrifden und burchfdritt ben Garten. Derfelbe war jest von Besuchern leer; Maes, selbst bie Aufwarter, hatten fich oben im Gaale ober an beffen Thuren versammelt, um bem bevorftebenben Schaufpiel beigumohnen.

(Fortfetung folgt.)

Die sonderbaren Zumuthungen ber "Times", Deutschland moge feine militarifche Dacht von Samo a gurudziehen und Malietoa wieber als Ronig einfeten, find telegraphifch icon mitgetheilt. Diefelben ftupen fich auf bie folgenden, bem englischen Blatte aus Deuseeland zugegangenen Nachrichten: "Herr Branders machte einen Bersuch, Tamofese, bem jetigen Ronig, ben Namen Malietoa gu verleihen; bies und auch die überaus hohe Befteuerung, der die Bevölkerung burch bie jetige Regierung unterworfen ift, erregte einen Aufruhr. Branders felber ftellte fich an die Spige eines Saufens Samoaner, welche bem Ronig Tamafefe treu blieben, und rudte gegen die Rebellen aus, welche er in einem Bufch antraf. In bem eitftebenben Rouflitt murben fieben bon ben Leuten Tamafefe's und brei Rebellen getobtet; auf beiben Seiten maren viele Bermundete. herrn Branders' Starte beträgt jest 1400 Mann. Taufend Gingeborene von Savaii haben fich bei ben Anhangern bes entthronten Königs Malietoa eingestellt, so baß beren thatfächliche Macht 3000 Mann beträgt. Die enbgiltige Abfegung Tamafefe's gilt als unvermeiblich, wenn ihm feine Silfe von ben Deutschen fommt." Go weit die "Times", beren Rachrichten über beutsch-auftralijche Berhaltniffe mit der größten Borficht aufzunehmen find.

Samburg, 18. Sept. Die Antunft bes Raifers erfolgt am Sonnabend, 20. Oftober, gur Schluffteinlegung ber Bollbauten unter Betheiligung bes Bunbesraths und ber Reichstagsmitglieder. Der Bollaufchluß findet Mitternacht gum 22. Oftober ftatt.

Friedrich gruh, 18. Sept. Graf Ralnodh ift 12 Uhr 10 Min. Nachmittags hier eingetroffen und bom Fürften Bismard und bem Grafen Rangan am Bahnhofe empfangen und nach bem fürftlichen Schloffe gefahren. Die Abreife erfolgt vermuthlich am Donnerftag.

Li bed, 17. Gept. Der Senat hat bem von ber Burgerichaft angenommenen Bereinsgefet jest gleichfalls feine Buftimmung ertheilt. Morgen wird baffelbe amtlich publigirt merden.

Bofen, 15. Sept. Gine tonfervative Bahlerverfammlung in Ragusen hat beschloffen, bas Rompromiß mit der freifinnigen Partei für die bevorftebenden Landtagsmablen zu erneuern, um ben Bahlfreis Bofen-Dbernif nicht in polnische Sande bem Ergherzog und ber Ergherzogin Ratl Ludwig von Defterreich, fallen zu laffen. Bisher mar ber Wahltreis burch ben Ronferva- welche heute in Sinaja erwartet werben, bis nach Bredeal entgegentiven von Trestow und ben freisinnigen Landgerichtsrath Czwalina gereift. — Unter ben Bauern ber Ortschaft Dobroveni im

Roln, 18. September. Die 61. Berfammlung der deutschen Raturforicher und Aerzte ift heute früh turg nach 9 Uhr burch ber erften Befchaftsführer, Brofeffor Dr. Barbenhauer, im großen Gaale bes Gurgenich, in welchem bie Roloffalbufte Gr. Daj. bes Raife. 8, bon Balmen und Loorbeerbaumen umgeben, aufgeftellt mar, eröffnet worden. Brofeffor Dr. Barbenheuer gebachte in feiner Eröffnun &. rede der feit der letten Berfammlung ftattgehabten welterschüttern en Frühen Todes des Kaifers Wiselich und die Thilnehmer an der Bersammlung ehrten das Andexken der hohen Hingeschiedenen der Geschieden der hohen Hingeschiedenen Baburch, daß sie sigen erhoben. Prosession von ihren Sigen erhoben. Prosession von der Bersammlung in ihren Mauern zu begrüßer, erinnerte daran, daß die Stadt, wie ein Kücklich auf die Geschichte der Bersamlung in ihren Mauern zu begrüßer, erinnerte daran, daß die Stadt, wie ein Kücklich auf die Geschichte der Großen bei Geschichte der Absteilenten das Ertellenten der Heiches, Lieuten ant zu begrüßer, erinnerte daran, daß die Stadt, wie ein Kücklich auf die Geschichte einen Löcklich und der Rheinpfalz und Unter-Lieuten zu einen Läcklich und Köhlin a. Rh. angetreten. Ereigniffe, des Ablebens des Raifers Bilhelm des Großen und des erinnerte daran, daß die Stadt, wie ein Rudblid auf die Befchichte zeige, feit vielen Jahrhunderten in engem Busammenhange mit ber Wiffenschaft geftanden habe, gab ber hoffnung Ausbrud, daß die Berhandlungen ber gegenwärtigen Berfammlung recht erfolgreiche fein mochten, und ichlog mit einem begeiftert aufgenommenen brei-Sohenzollernsohn, ben Sort bes Friedens. Unter lauter beifalliger Buftimmung aller Anmefenben murbe beichloffen, bag von ber Lecfammlung ein Sulbigungs-Telegramm an Ge. Maj-ftat ben Raifer abgesendet merbe. In Bertretung bes am Erscheinen verhinderten Dberpräfibenten und bes Regierungspräfibenten überbrachte ber Dber-Regierungsrath Bifchowit ben Willfommengruß ber Staats. regierung, der es ein besonderes Betürfnig fei, ihren regen Antheil an ben Berhandlungen ber Berfammlung gu befunden, mahrend ber Dberbürgermeifter Beder im Namen ber Stadt und ihrer Bevol. Rabetten Schlee, Bittinger, Lippert, Tolfi und Uhlmann find entterung, ber Rector magnificus ber Universität Bonn, Geheimet laffen. Der Beh. Kangl. Sefr. in ber Abmiralität Schubert ift Regierungsrath Schonfeld, Ramens ber theinischen Universität und auf feinen Antrag mit bem Ablauf bes Monats Dezember cr. mit Sanitatsrath Graf aus Giberfeld, Namens der Aerztefammer Die Berfammlung willtommen bieg. Nachbem Brofeffor Dr. Barbenhener Ramens bes Berfammlung gebankt und bes Sinfcheitens früherer Theilnehmer an ber Berfammlung, insbesondere bes Todes bon Langenbed, be Barn und bom Rath gebacht hatte, begannen tanten ber Marineftationstommandos tritt ein Rapitan 3. S. als die wiffenschaftlichen Bortrage. Die Bahl ber bis jest eingetroffenen Chef bes Stabes mit ben allgemeinen Befugniffen bes Chefs bes

Bochen in Untersuchungshaft genommenen Gogialdemokraten jutant, ber bisherige britte bie Bezeichnung zweiter Abjutant. Der beträgt nunmehr acht. Das Drgan der hiefigen Arbeiterpartei, die Zeitpunkt des Inkrafttretens ber Beranderung wird durch ben auf der bedeutenoften hiefigen Schiffsmerft die Arbeit wieder aufge Redakteurs Abolf Ged meiter. Dan ipricht pon meiteren Sanssuchungen hier und in einem Nachbarborfe.

Rurnberg, 17. Gept. Der Gubrer ber biefigen freifinnigen Bartei, Rechtsanwalt Erhard, ift geftern geftorben.

Ausland.

wird hauptfächlich bie Erledigung bes Behrgefetes und bie Reform ber Geschäftsordnung bes Saufes gewibmet fein.

Der öfterreichifche Generallonful in Reapel murbe offiziell von ber bevorstehenden Ankunft eines oft treichischen Geschwaders in als Stammschiff "Sachsen", "Borttemberg", "Baben" und Aviso Ziffer regt boch zu einem Rüchlick auf die hinter uns bieser Stadt benachrichtigt. Das Munizipium von Neapel wird zu "Zieten". 3. I. Torpedoboots-Reservedivission: Ein D Boot, 8 8 Reihe an. Am 1. Jan uar 1844 trat die er fie Nummer ans Ehren ber fremben Gefdmaber eine Festlichfeit arrangiren.

Bapa (Ungarn), 18. September. Anläglich bes hier tagenden Rouvents bes reformirten Rirchendiftritts, in welchem ber Minifterprafibent Tisza als Rurator ben Borfit führte, fand geftern ein Bantet ftatt, bei welchem in Toaftreben auch bes jungften Ereigniffes in Belovar gebacht wurde. Mit Bezug hierauf erhob auch Tiega fein Glas und fagte, er ergreife bas Bort im Ramen ber Bahrheit, und um fo lieber, als die Bahrheit in biefem Falle fein und jebes reoner darauf hingewiesen worden, daß die Quelle jener kalten, aber wohlverdienten Douche, welche lethin in Kroatien niedergesaust sein einem Lehramt stehenden Bewerberinnen mussen müssen bei differ bie Schwestern; er fand zwei derselben mit Handarbeiten best dazu seitens ber in einem Lehramt stehenden Bewerberinnen mussen, beie Braut des griechschen Kronprinzen, bis dußerst 1. Oktober cr. an die vorgesette Dienstidehörde, Weldungen and ber Kestern welches immer und einzig von den Interessen des Baterlandes und von königlicher Gestundigen Gestundigen keine Schwestern dies dußerst 15. Oktober cr. an die vorgesette Dienstidehörde, Weldungen and bei britte, Krinzessen, Welches immer und einzig von den Interessen des Baterlandes und von königlicher Gestundigen. Der Kalfer werde, Gebe Gott, daß dieses eble Herz noch lange, lange nicht zu schleste missen und balf ihr ein wenig, Datums sein. echten Ungarn Berg mit Freude erfülle. Es fei von einem Bornicht ju folagen aufhore! Diefe Rebe Tisgas murbe mit begeifterten Eljens aufgenommen.

hinderung des Königs von dem Minister Maday mit einer Thron - Die Bereinsportofate in Unwendung. In Deutschland werden er-re de eröffnet worden, in welcher betont wird, daß die Beziehungen hoben: für frankirte Briefe 20 Bf., unfrankirte Briefe 40 Bf., mit dem Auslande sehr freundschaftliche und der Stand der Finanzen wit dem Auslande sehr freundschaftliche und der Stand der Finanzen softarten 10 Kf. für je 15 g, Drucksachen, Waarenproben und seschiedigend seine, daß eine Bermehrung der Steuern nicht noths wendig werbe. Alsbann werden Borlagen betreffs Aussichtung des Grundgesetzes zur theilweisen Revision der Berfassung 10 Kf. bei Waarenproben, 20 Kf. bei Geschäftspapiere 5 Kf. sür je 50 g, mindestens jedoch für die einzelne Sendung mit Veschiedigend seine Berfassung mit Veschiedigend seine Berfassung der Grundschaftschafts der Geschündung der Grundschaftsch in Fabriken beschäftigten Kinder und bie Abänderung der Zudersteuer gerichtet. Lettere tritt für ben Austausch der Sendungen mittels der Kompletirung der Marine werbe ein Kredit ges fordert werden. Die ernsthaften Unruhen in Java würden verschiedenen Bostauftalten in San Francisco, Honolulu, Sydneh und Audland.

Berlin, 17. Sept. Der Reichsbankbiskont ist auf 4 pCt., Ursachen zugeschrieben. Die Ruhe sei jedoch Dank den energischen Die nach den Marschall-Inseln gerichteten Sendungen flub je nach der Lombardzinssiuß für Schuldverschreibungen des Reiches und der Regierung in Indien und der ausgezeichneten Dienste dem vom Absender angegebenen Beförderungsweg auf die betreffende der indischen Armee wiederhergestellt. Der Zustand in Atchin sei der vorgenannten Positiellen zu leiten. Da die Schiffsverbindungen mit Jaluit nicht zu sesten gesten keinden mit Jaluit nicht zu sesten geiten keinen Absender bei nach größerer Unnaherung.

London, 14. Gepthr. Das Ergebnig ber beutichen Flottenman bver am Ja bebufen, welches nach bem Urtheil ber Sachverftänbigen bie Uneinnehmbarteit bes beutschen Rriegshafens an der Rordfee beweift, veranlagt die "Ball Mall Gazette" zu ber folgenden Bemerkung: "Die Frangofen verftarten Cherbourg. Saben wir irgend einen Rriegshafen, welcher im Entfernteften als uneinnehmbar bezeichnet werben tann? Wo ift er! Und in welcher Lage würden wir uns im Ranal befinden, wenn wir teinen Safen haben, in welchen fich unfere Flotte gurudgiehen konnte, wo fie ficher vor allem Angriff ber feinblichen Torpedobote Rohlen faffen und Ausbefferungen voruehmen fonnte ?"

London, 17. Gept. Dem "Standard" zufolge hat ber fanabifche Bremierminifter Macbonald erflart, vorläufig feine Repreffalien ergreifen zu wollen.

London, 17. Gept. Rach einem Telegramm ber "Times" aus Bangibar geht bas boit ftationirte beutsche Geschwaber nach San Mauritius in Gee.

Dublin, 18. Sept. Der Deputirte Dillon ift aus Befunbheiterudfichten heute aus bem Gefangnig entlaffen worben.

Ropenhagen, 18. Sept. Der Ronig hat bem beutschen Bizeadmiral Grafen von Monts bas Groffreuz bes Danebrog ordens berliehen.

Betersburg. Es icheint beichloffene Sache gu fein, bag ber Generalgouverneur bes Rautafus, Fürft Donbutoff-Rorfatoff, nad Beendigung bes Raiferbefuches von feinem Boften gurudtritt unt bann vorläufig wenigstens nur als Reichsrathsmitglied fungiren wird Ueber feinen ebentuellen Nachfolger freugen fich aber die Bermuthungen noch immer fehr ftart. Hauptfächlich find es zwei Namen, die genannt werben, ber bes jegigen Botichafters in Berlin, Grafen Baul Schumaloff und ber bes jenigen Sofmarichalls, Grafen Borongoff

Betersburg, 17. Septbr. Bie verlautet, ift auf Ende biefes Monats eine Revue über die Schwarzmeerflotte anberaumt. Bukareft, 17. Sept. Der König und die Königin find Diftritte Botufchani, die die Ueberlaffung von Ländereien fordern, zeigt fich eine gewiffe Gahrung; es ift beshalb eine Abtheilung Militar dahin gefendet worden, um die Ordnung aufrecht zu erhalten und bei ber Bornahme von Berhaftungen Beiftand gu leiften.

Marine.

* Wishelmshaven, 19. Sept. Brieffenbungen 2c. filr S. M. Kreugerkorvette "Olga" find bis auf Weiteres nach Apia (Samoa-Inseln), filr S. M. Kreuzerkorvette "Sophie" bis auf Weiteres nach Zanzibar zu dirigiren. — Der

einen 14tägigen Urlaub nach Köln a. Rh. angetreten. Kiel, 18. Sept. Das Pauzergeschwader, bestehend aus ben Schiffen "Baben", "Bapern", "Ruifer", "Friedrich ber Große" und Aviso "Zieten" ist gestern Abend hier eingetroffen. — S. M. Transportbampfer "Eider" ift, von Dangig tommmend, gestern maligen Soch auf Seine Majeftat Raifer Bilhelm II., ben echten bier eingetroffen. - G. M. Rabettenschulschiff "Niobe" ging gestern erfreut werben. - Die Betheiligung unseres Rriegervereins am Bormittag gelegentlich ber Inspizirung burch ben Chef ber Diffee Fefte ber Fahnenweihe in Sillenstede fiel zu aller Befriedigung aus. ftation in See und kehrte geftern Abend wieder zurud. Gillenstede, 18. Sept. In Bezug auf flottes Entgegen

Lotales.

):(Bilhelmshaven, 19. Cept. Dem Bernehmen noch trifft Se. Königl. Sobeit Bring Beinrich erft morgen, Donnerftag, bier ein Bilhelmshaven, 18. Sept. (Berfonalien.) Der Bilfs, eich ner Garnott ift zum Beichner in ber Abmiralität ernannt. Die

ber gesethlichen Benfion in ben Rubeftand verfett. Der bisherige Dber Feuerm. beim Artilleriebepot zu Friedrichsort Warlich hat bas

Mugemeine Chrenzeichen erhalten.

O Bilhelmshaben, 19. Gept. Un Stelle bes erften Abju-Theilnehmer beträgt gegen 1200, ift aber noch in fictem Bachsen. Stabes eines Generaltommandos. Der bisherige zweite Abjutant noch weitere Kreise zu gieben, benn heute Nachmittag ift bie am Diffenburg, 15. Septbr. Die Zahl ber in ben letten brei bei ben Marinestationstommandos erhält bie Bezeichnung erster Ub- Leben gebliebene Frau h. burch bie Polizei abgeführt worben.

aus der Lifte der Rriegsfahrzeuge geftrichen. + Bithelmshaven, 19. Cept. Bom 1. Oftober ab wird bei ben beiben Marinestationen Riel und Wilhelmshaven je eine weitere Reservedivision gebildet werden, bestehend aus dem betr. Wachtschiffe Madagastar stattgefundenen Seeunfall ber Elssiether Brig Emma, nebst zugehörigem Schwesterschiffe und je einem Aviso, so dag von Schiffer Lohlein. Bien, 16. Sept. Der Berbftfeffion bes Reichsraths genanntem Beitpuntt ab folgende Refervebivifionen befteben merben: A. Oftseeftation. 1. I. Refervedivifion ber Oftsee: G. M. Bangerfciff "Raiser" als Stammschiff, "Deutschland" und Aviso "Grille". 2. II. Rerservedivision ber Oftsee: S. M. Bangerschiff "Babern" S. M. Banzerschiff "Friedrich der Große" als Stammschiff, beffen früher Tob von Leuten, die ihn kannten, noch heute bedauert "Preußen" und Aviso "Wacht". 2. II. Reservedivission der Nordseet wird. Ein frischer Vorkämpfer für den nationalen Gedanken ist die Panzersahrzeugsbivision. Stammschiff S. M. Roperschehrens Boote. B. Nordseeftation. 1. I. Refervedivifion der Nordseeftation : Bangerfahrzeugsbivifion. Stammfdiff S. M. Bangerfahrzeug "Müde". 3. II. Torpeboboots-Reservedivision: Gin D Boot, 8 S Boote.

> Bilhelmshaven. (For Turnlehrerinnen.) 3m Berbft b. 3., und zwar am Montag, 19. November, und folgende Tage, findet marke berichtet die "B. A. Z." folgende hubiche Spische aus marke berichtet die "B. A. Z." folgende hubiche Bilbelm in Berlin eine Turnlehrerinnen-Prüfung statt. Die Melbungen serem Ronigsschlog. Bor einigen Tagen besuchte Raiser Bilbelm bazu seitens ber in einem Lebrant ftebenben Remerkarinnen nur Ronigsschlog. Bor einigen Tagen besuchte Kaiser beschüftigt,

Das Deutsche Schutgebiet ber Marfchall-Infeln tritt jum 1. Ottober bem Weitpoftverein bei. Saag, 18. Sept. Die Generalstaaten find heute in Ber- Für den Briefverkehr mit den genannten Juseln tommen bemnach unseren griechischen Aufgaben fishnten, da haft Du uns immer gerung bes Konigs von dem Minister Madah mit einer Thron- die Bereinsportofone in Annechman.

mit Jaluit nicht zu festen Beiten stattfinden, muß bem Absender bie Bestimmung bes Beforberungsmeges felbft überlaffen werben. Es Bestimmung des Bestoretungswegen fetel, abettuffen wetben. Es ift thunlichst barauf hinzuwirken, bag bie Angabe bes Beförberungs, weges seitens bes Absenbers nicht unterbleibt. Senbungen ohne folche Angabe find nach hamburg zu leiten. Das Poftamt 1 bafelbft erhalt über bie fich bietenben Schiffsgelegenheiten bon ber Saluit-Gefellichaft fortlaufenbe Rachrichten.

Bilhelmshaven, 19. Sept. 3m neuen Banbelshafen if ein Schiff mit lebenben Schollen angetommen, worauf wir bie bet. ehrten Sousfrauen hiermit aufmertfam machen wollen.

§ Bilhelmshaven, 19. Sept. (Gewerbeverein.) Um 26. Sept. (Mittwoch) findet ber erfte Bortrag im Gewerbeverein ftatt. Gi spricht Herr Divistonspfarrer Dr. Brandt aus Oldenburg und zwe über bas Thema "Die Berechtigung bes Krieges". Bier Boden später spricht Herr Prof. Dr. W. Onken aus Gießen über "Der Prof. om Mittmach 28 Polymert "Der Borabend bes Krieges 1870"; am Mittwoch, 28. Robember tragt ber vom letten Binter bekannte Brof. Dr. Scherer aus Munden über "Das beutsche Bolkslied" vor, im Januar aber Broj. Dr. Ludwig Geiger aus Berlin über "Die Fauftsage und Faustohigtung" vor Göthe. Bum nachften Bortrag, am 13. Februar, hat fich herr Marineftationspfarrer Jultenbed von hier ein Thema gemablt: "Der Wertnestationsplatete Jaten Bortrag am 27. Mars halt ber befannte Geograph, Prof. Dr. Kirdhoff aus Halle a. S. über bas Thema: Die wirthschaftliche Berwerthung ber Kolonien bes beutschen

- Wilhelmshaven, 19. Septbr. Bum 3wed ber Gründung eines Unterflügungsfonds für verungludte Feuermehrleute, refp. gur Unterstützung ber Familien berselben, veranstaltet bie Freiwillige Feuerwehr am Sonntag, ben 23. b. M. in "Burg hohenzollern" ein Geft, bestehend in Konzert, Gefang, lebenben Bilbern und Ball, Bunfchen wir bem humanitaten Unternehmen einen recht guten und ichonen Erfolg.

Bant, 19. Sept. Neuerbings find im Bezug ber Unnahme, Ginftellung und bes Ründigungsverhaltniffes ber Arbeiter ber biel, Raiferl. Werft nachftehenbe erweiterte Beftimmungen erlaffen worben. Bei feinem Gintritt in ben Berftbienft hat jeder Arbeiter als Berfonalpapiere borgugeigen : 1. einen Orts-Anmelbefchein, 2. einen fdriftlichen Ausweis über feine lette Befchäftigung, 3. ein amtliches Schriftfind, aus welchem fein Lebensalter erfichtlich ift, 4. falls er in Militarverhaltniß fteht, feine Militarpapiere, 5. ein Arbeitsbuch ober eine Arbeitstarte, wenn die betreffende Berfon unter 21 Jahre alt ift. Jeber Sandwerter hat bei feinem Gintritt bem Reffort, bei welchem er eingeftellt wird, einen fchriftlichen Musmeis barüber eingureichen, daß er fein Sandwert handwertsmäßig erlernt bat ober bei bemfelben genugend lange beschäftigt gewesen ift. Die Run-bigungefrift ift für Sandwerter auf 14 Tage, für Sandlanger auf 3 Tage bemeffen Ferner hat jeder Arbeiter bei seinem Eintritt in ben Berfibienft die fchriftliche Erflarung abzugeben, bag er die Urneits-Ordnung anerkennt und ein Exemplar berfelben erhalten bat und daß er ferner weder je eine Buchthausstrafe erlitten hat, noch unter ber Birfung eines richterlichen Urtheils auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte ober unter Boligeiaufficht fteht.

Ans der Umgegend und der Provinz.

Müsterfiel. An den Manovertagen auf der Jabe mar and die Ortichaft Rapphauferfiel gur großen Freude ber Ginwohnerschaft mit Einquartirungen bom Seebataillon erfreut, hoffente lich werben im nachften Jahre aber wir Rufterfieler mit berfelben

Sillenstede, 18. Sept. In Bezug auf flottes Entgegentommen fieht gewiß ber hiefige Rriegerverein oben. Obgleich uft am 1. Juli gegründet, gahlt berfelbe bereits alle hiefigen früheren Rrieger und Solbaten, 43 an ber Bahl, zu feinen Mitgliebern. Außerdem find 15 Bereinsfreunde, die ihren Monatsbeitrag gablen, aber nicht Golbat maren, bem Berein beigetreten. Bierbei fei aus drüdlich hervorgehoben, baß zwischen Soch und Niedrig, Reich und Urm tein Unterschied ftattgefunden hat. Alle find fofort ohne Bogen bem Berein beigetreten.

Aurich, 17. Gept. Bie man bernimmt, wollen bie Rabfabrer Oftfrieslands nächften Conntag hier eine Bufammentunft haben. Das wird gewiß ichon eine bubiche Rollonne abgeben. - Der Rab. fahrer-Sport nimmt übrigens hier folche Dimenftonen an, bag man bald wird fagen tonnen: "Halv Auert up Raden." (E. u. L.8)

Detern, 14. Septbr. Der Rampf zweier Frauen im Waffer, der fich neulich in Deternerlehe abspielte, scheint nun bod Leben gebliebene Frau S. burch bie Bolizei abgeführt worben.

Brate, 17. Sept. Erfreulich ift es berichten gu tonnen, bas "Offenburger Nachrichten", erscheint auch während der Haft des Dienstantritt der zu Chefs bes Stades ernannten Offiziere bestimmt.

Mebakteurs Abolf Ged weiter. Man ipricht von weiteren Hausinchungen hier und in eines Gaffelschuners, von eiwa 170—180 Tors Tragfähigkeit überinchungen hier und in eines Gaffelschuners, von eiwa 170—180 Tors Tragfähigkeit überinchungen hier und in eines Gaffelschuners, von eiwa 170—180 Tors Tragfähigkeit überinchungen hier und in einem Nachharden. nommen. Das Schiff ift nach Argentinien bestimmt und soll bort an der Rufte fahren. — Beim hiefigen Secamt wird am 21. Sept. Sauptverhandlung ftattfinden, betreffend ben an ber Gubfufte von

Bremen, 18. Sept. Die "W. B." schreibt: Die heutige Nummer unseres Blattes ist die fünfzehntausenofte. Runde Babten find zwar nur Stufen in unserem Zahlensufen, fie bebeuten nicht einen in ber Cache lieren Bahlensuftem, fie bebeuten einen in ber Sache liegenben natürlichen Abschuitt. Aber bie erreichte Biffer regt boch ju einem Rudblid auf bie finter uns liegende Licht. Gründer und Chefredakteur mar ber geiftvolle Dr. Th. Arens, "Befer-Beitung" vom erften Augenblid gemefen.

Vermischtes

(Allerhöchfte Schadenfreude.) Unter biefer icherghaften Spitindem er fein Altgriechisch zu hilfe nahm. Endlich fagte er lachend: "Dir geschieht's gang recht, bag Du Dich jest mit dem Griechischen fo viel plagen mußt. Erinnere Dich nur, als Beinrich und ich bei hanfelt und gefagt : Ihr feib Beibe ungeschidte Jungen, bas Gries chifche tann ja nicht fo fcmer fein !"

- Seute fand bie feierliche Eröffnung ber Berbindungsbahn

Thorn, 11. Gept. Ein romanhaftes Schickfal hat eine hier bebienftete Rinderfrau burchmachen muffen. Bor 18 Jahren lernte fie einen jungen Ruffen tennen, ber in Thorn in Arbeit ftanb. Mus ber Befanntichaft murbe ein Bergensbiendnig und bald barauf beiort des Chemannes. Sier erinnerte man fich balb, daß berfelbe vor Ableiftung feiner Militarpflicht über bie Grenze gezogen mar, und fielte ihn zwangsweise in die Armee ein. Rach 10tagiger Che und prate ig junges Beib verlaffen und die Baffe in die Hant nehmen. Die Frau reifte nach Thorn gurud und fand bald eine negmen. Die Rindern einer hiefigen Familie. Seitbem fie bon ihrem Manne getreunt mar, verfah fle treu und ehrlich ihren Dienft, bis vor einigen Tagen ber ingwischen gereifte Gatte feiner Dilitarpflicht ledig war und hierher tam, um feine Frau in ihr gemeinfames Beim, bas fie vor 18 Jahren gegrundet haben, gurudzuholen. wes Deim, ous ite bot 10 Jayrun gegenter gaven, gurungagoren. Sie ift benn auch gludlich ihrem Manne ins Nachbarreich gefolgt.
Sommerfelb, 12. Sept. (Bleivergiftung durch Trinf-

maffer.) Seit mehreren Wochen find in der Gegend bes Schulplages verschiebene Bersonen theilmeise schwer erfrantt. Gie flagten über Mattigfeit im Körper, Schwere in ben Beinen und Unterleil &. ichmergen. Gine jest vom hiefigen Apotheter Biedermann vorgenommene Analyse bes in ber bortigen Gegend befindlichen Trintbaber annehmen, bie betr. erfrantten Berfonen haben fich das Uebel

burch ben Genuß bes Trintmaffers gugezogen.

- (Trinkwaffer auf ben Stragen.) Bu Anfang bes Jahres 1859 gründete Bord John Ruffel in London einen Berein gur Grrichtung bon Strafenbrunnen, und im April beffelben Jahres hielt ber junge Berein eine wichtige Berfammlung, in ber ber große Bollthater Lord Chaftesbury und ber Lord Carlisle bie vorzüglichften Redner waren. Letterer wies besonders barauf bin, "bag Schnaps öffentliche Stragenbrunnen ibnen wirtfam entgegenarbeiten tounten". Menschen und stellte für fie Waffertroge auf. Jest gibt es in London Sause mit dem Birr gewohnt hat und mußte, daß der Lettere als Solbat im deutsch-frangofischen Kriege 1870/71 vermißt worden ift. Pferde, und nichts erfreut bort das Auge des Fremden mehr, als fauberen Brunnen Gimachfene und Rinder brangen, wie die Rutichet ibre Bferbe nach ben Erogen gu lenten, bamit fie bie weitere Strede frifder gurudlegen, wie hunde ben mohlbefannten Stellen von allen Seiten gutraben, und wie alle Menschen und Thiere ihren Darft loiden, ohne bag Birthe, Rellner, Sauetarchte Bezahlung verlangen.

Renfington. Bor einigen Tagen tam ein junges Beib, thumere bei einem toll n Glage und begrugten die Bettlerin mit ! geführt haber.

febe bie Meinen somit mahrend ber gangen Boche nicht und Sonn- Spott und Drohungen. Die Bettlerin wollte flüchten, in ihrer | "Ich bin frant, bem Ende nahe und muniche biefer Frau mit ihrem Rinde bas Erbtheil zu fichern, bas meine Bermandten nicht ver-bienen, trauen Sie mich mit ihr." Gine Stunde fpater hatte Drs. ber Bekanntichaft wurde ein Dergenben bem ruffischen heimaibs- M'Carti bie gewiffenlosen Erben zum hause hinaus edrangt, der legung mit Strafe bedroht, liegt nach einem Urtheil bes Reichsgerathete fich bas junge Baar und zog nach bem ruffischen heimaibs- alte herr wurde in die schönfte Stube auf ein prachtiges Lager ge- richts, II. Straffenats. vom 18 Mai b. J., in jeder vorsaglichen alte Berr murbe in die schonfte Stube auf ein prachtiges Lager gebracht, an feiner Geite faß die Bettlerin, die ihm ichluchzend unter heißen Dankesworten treue Pflege bis an fein Ende berfprach. (Deutsche Reichsbart.) Gin Untauf von Wechseln in

offenen Martt unter bem Bantgingfaß findet einftweilen nicht ftatt. Stuttgart, 17. Sept. Der Buricher Schnellzug entgleifte beute Rachmittag bei ber Ginfahrt in ben Bahnhof infolge falfcher

Beichenftellung. 2 Schaffner find tobt.

Es tann nicht genug bavor gewarnt werben, mit bem Mbnehmen bes Dbftes biefes Sahr nicht zu zeitig zu beginnen. Das Dbft ift zwar meiftens ichon ausgewachsen, aber ber eigentliche Rabrwerth beffelben, ber Buderftoff, beginnt fich erft jest zu bilben. Ginem vorzeitigen Abbrechen bes Dbftes follte berufenerfeits vorgebeugt merben, wie bies 3. B. mit gutem Erfolg in heffen geschieht. Bruffel, 13. Sept. In einem Theater in Bruffel, in wel-

dem fich in letter Beit namentlich im Parquet bie Damenwelt burch hohe Ropfbet edungen fehr migliebig gemacht hatte, hat die Direktion maffers hat ergeben, daß baffelbe ftart bleihaltig ift. Man tann folgende Bitanntmachung bor ben Gingangen anbringen laffen: "Mur ben alteren Damen ift geftattet, Die Gute im Barquet aufzuochalten." Jest legen felbft bie altesten Damen bor bem Betreten

des Theaters ihre Sute in der Garderobe ab.

Frankfurt a. M. Der Gilberdieb Bergmann alias Werner ift nach ben neuesten polizeilichen Ermittelungen auf bas Beftimmtefte retognoszirt als ber Beber Muguft Bilhelm Biller bon Louenburg, geboren am 25. Sept. 1835. Derfelbe ift, wie nunmehr eftgeftellt ift, auch indentisch mit dem Diebe, welcher im Jahre palafte und Bierhaufer bie gefährlichften Uebel in London feien und bag 1882 in Trier mehrere Ginbruche begangen und nach feiner Ber= haftung ausgebrochen ift. Er nannte fich damals Guftav Birr aus Im felben Monat wurde ber erfte Brunnen angelegt, ihre Bahl Stoienthin in Bommern. Gine Berfon biefes Namens fannte er muchs ichnell, balb gedachte man auch der vierfußigen Freunde bes aus feiner Heimath her, indem er als Rind in ein und bemfelben

Deuß, 9. Gept. Auf eigenthümliche Art ereignete fich geftern wenn er fieht, wie fich um biefe auch die Stragen ichmuckenben Radymittag in ber Dampfmuble auf der Oberftrage ein trauriger Betriebsunfall. Der 31 jahr. Mühlenarbeiter Bilh. Sch. aus Sped, verheirathet, und Bater eices Rindes, mar im Begriffe, in ber Mehl fammer bas fertige Detl abgufaden, als gleich bareuf fein Ditarbeiter &. ibn umfallen fab. Dan trug ten außeilich gar nicht verletten Arbeiter aus ber Rammer heraus; indeffen ichon nach wenigen Minuten gab er feineu Beift auf. Rach a gilichem Gutein Rind im Arme, in das haus des reichen Landmanns Di'Carti acht n foll tas aufgewirbelte Dehl in bie Luftröhre Im groß n Bo faale fagen die Bermen't n bis 80jahrigen Gigen- des Berungloden gedrungen fein und bies ben fcuell n Tod berbei-

Chemnit, 12. Cept. (Briefmactenfdwindel.) In mehreiags ift ber Bertegr unt ignen auch eine Befanntschaft noch nicht gemacht baher, bag wir unfere gegenseitige Bekanntschaft noch nicht gemacht baher, bag wir unser gegenseit, meinem Jüng- laffen auf schlichtem Lager sich befand. Nachdem bas Beib zitternd verlodende "Ziehgelb" von 30 Mt. monatlich unterzuhringen suche haben. An einem Sonntag nahm ich die Gelegengen, meiner Unart das Fell fen im Hofe hinter meiner Wohnung wegen einer Unart das Fell fen im Hofe hinter meiner Wohnung wegen einer Unart das Fell fen im Hofe hinter meiner Wohnung wegen einer Unart das Fell erzählt hattet. Was ihr geschehen, frug sie der Alte: "Wer ist der Alte: "Wer ist der Deschen, frug sie der Alte: "Wer ist der Deschen für die Beantwortung seinen beigengene. Als Adresse aus nur eine Chiffre angegeben. Auf eingegangene Bater Deines Kindes?" — "Ein herzloser Seine Keile, dann sagte er der such geschen, frug sie der Alte: "Wer ist der Deschen für der Auf eingegangene Bater Deines Kindes?" — "Ein herzloser Seine Keile, dann sagte er der such geschen Glaukte, was ihr geschehen, frug sie der Alte singesen. Auf eine Sosiellen." Der Rrante überlegte eine Weile, dann sagte er der such geschen Glaukte, das bei Gigen Galanteren nach der Sache bezügliche ber Alte singen Glaukte. Bettlerin: "Hole mir den Geistlichen." Der Priester glaubte, daß Einsender einen hiere die Gigen Galanteren von und nahm auch der Sache bezügliche ber Alte sagte: 430 auf die Sache bezügliche ber und nahm auch einen Borschaften werden der Schale rath von 57 Briefmarten bei bem Manne in Befchlag.

- (Entscheibung bes Reichsgerichts.) Gine forperliche Dighandlung, wie fie ber § 223 bes Strafgefenbuches als Rorperverund rechtswidtigen Girmitlung auf den Rorper eines Underen, moburch in bief m eine Storung bes forperlichen Boblbe findens hervorgerufen wirb. Es wird beifpielsweife bas vorfapliche und rechtswidrige Ginflößen eines zwar nicht gefunbheitsichablichen Getrants, welches aber eine unangenehme Reizung bes Gefcmads- bezw. Taftfinns bei bem Ginnehmenben herbeiführt, als Rorperverlegung gu beftrafen fei.

Polizei Bericht

bom 19. September 1888.

Die Arbeiter Jofeph R. und Rubolf B. murben vorgeftern wegen Diebstahls festgenommen und bem Konigl. Amtsgericht über-

Gefunden am 17. b. M. - 4 Stud Banbeifen. Auf dem hief. Rgl. Umte find noch verschiedene, aus Dieb. ftablen herrührende Bafcheftude, zu benen fich ein Gigenthumer bisber nicht gefunden hat, fo u. M. Berrenmanschetten mit "Broter" gezeichnet zu refoguosziren.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beob= achtungs=		uftbrud o reductrter meterstand)	Bufttemperatur.	Hongeratur.	eperg		tnd= = fttU, Orlan).	(0 =	Bewölfung (0 = hetter, 10 = gang beb.)	
Datum.	Bett.	E (auf 0 0	O Cels.	der li 24 Si		Mich= tung.	Stärfe.	Grad.	Form.	B Riederichiagshöhe
	2 hMtg. 8 h Abd. 8 hMtg.	769.1 769.7 771.0	15.6 12.6 10.6	_ 	_ 9,8	N DND DND	1 1 1	2 0 2	cu 0 cir	=

Hochwaffer in Wilhelmshaven.

Donnerftag, ben 20. September: 12.53 Borm., 1.06 Rachm.

Chevist-Burfin für Ueberzieher und ganze Kleidung (bas Neueste und Preiswilloigste ber Saison) garantirt reine Bolle, nadelsertig, ca. 14° em breit à Mt. 2,95 p. Meter, versendet direkt an Private in einzelnen Metern sowie ganzen Stüden portosei in's haus Burtin-Fabrit-Depot Oettinger & Co., Franksurt a. M. Muster unserer reichhal-igen Colletvonen bereitwilligst franto.

Bekanntmachung.

Die im Lagareth-Baushalt und im Schiffs-Lagareth-Depot nicht mibr bertend gegen gleich baare Zahlung verfauft werden.

Es ist hierzu Termin auf Vorm. 9 Uhr,

in ber Leichenhalle bes Lagareths bierselbst anberaumt worden, wozu Raufluftige eingeladen werden.

Wilhelmshaven, 11. Septbr. 1888. Kaiferl. Marine=Lazareth.

Bekanntmachung.

Da in letter Beit wiederholt Rlagen über bie, ichlechte & ruche verbreitenden Rinnsteintaften, laut geworben find, fo wird ben beläftigten Unmohnern, ba detartige Migftande burch bie Ronigliche Rreisbauinipettion hierfelbft nicht abge-Basser in den Rinnsteinkasten empfohlen, wodurch der durch anhaltende Trockenheit aufgehobene Basser richlis mieder ber gestellt mirb. Die Benutung ichmutigen Baffers ift ausgeschloffen.

Bilhelmshaven, 17. September 1888. Der Hülfsbeamte bes Köngl. Landraths.

Bekanntmachung. 316 ber Flur IV ber Gemeinde Sande belegene Areal bes alten Banter Tiefs ju veräußern, wird biefer Beichluß maß= rend der Beit

bom 16. bis zum 30. d. M. auf bem Umte Jever dur Ginficht ber Betheiligten offen gelegt und find etwaige Einwendungen bagegen bis gum 30. b. DR. fdriftlich einzubringen.

Beber, ben 10. September 1888. Der Borftand d. Küstring.=Anyph. Sielact.

Das den Erben des sel. Proprietairs Condgut Desterdiefen foll erbthetlungshalber verlauft werben und fieht

Termin gum öffentlichen meiftbietenben Bertauf an auf

Donnerstag, wendbaren Utenfilien follen meistbie- den 11. Oftober d. 38., Vormittaas 11 Uhr,

im Amtsgerichtslotale gu Jever. Freitag, den 21. d. Mts., Jeverlands, in der Gemeinde Buppels bei Sootfiel unmittelbar an ber Chauffee

belegen, ift groß 68 ha 65 ar 78 qm. Die ganbereien, fammtlich einge-Chauffee burchichnitten.

Beideland befindet fich darunter ca. an Berth gewinnen. 19 ha, von den übrigen ca. 50 ha bleibt jest ca. 1/8 im Grünen liegen.

Die Gebäude find verfichert zu 21800 Dt. Muger bem Landgut felbft werden berfauft zwei babei belegene Sauslingeftellen, groß ca. 24 ar und ca. 91/2 ar. Die Saufer auf demfelben find verfichert gu 2100 Mt. bezw. 700 Mt.

bas Eingleßen von 1 bis 2 Eimera Baffer in den Rinnsteinkoffen empfahlen bei Hig., dasselle bei bei Bauslingsstellen beträgt Baufliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten Eigenthümer ober an den Unterzeichneten Eigenthümer ober an den Unterzeichneten Strangmener, Maschinenbau-Jugen.

Die Grund. und Gebaudefteuer bes Landgute beträgt 406 Mt. 80 Bfg., an Renteigefällen find zu enteichten jagelich 797 Mt. 29 Bfg.

Außer biefen Laften find, abgefeben von geringfügigen Braftationen an Bfarrer Nachbem ber Sielachtausschuß be Sauslingsstellen teine andere Leiftungen boffen, bas amifchen Rentugen ber entrichten als die gewöhnlichen Umund Rufter, von bem Landgut und ben ichloffen, das zwischen Barg. 57 und Parg. Ju entrichten als die gewöhnlichen Um-ber Flur IV ber Gemeinde Sonde lagen an Rirche, Schule, Umts- und Wegeverband, Gemeinde- und Deich- und Sielgenoffenschaft.

Bon bem Raufpreife tann auf Bunich ein großer Theil verzinslich fteben bleiben. Raufliebhaber werden eingeladen mit bem Bemerten, bag gewünschte nabere Mustunft von bem Unterzeichneten ertheilt wird.

Olbenburg, 10. September 1888. Rechtsanwalt Müller.

Der Zimmermftr. Aug. Th. Meins

ju Schortens will, wegen Muswanberung nach Amerita, folgend:

gum Antritt im Frühling 1889 unter ber Sand gu fehr mäßigen Preifen verlaufen: vor einigen Jahren erst neu erbante Hans mit Nebenge-bänden, nebst großem Obst: auf sofort ein Schwiedegeselle, der gut schwieden kann, und ein Schlossergeselle für Bauarbeiten. sofort ein Mädenen für den Bor. Mähe der Koonstraße. Näheres bei Mäheres in der Exp. d. Bl. 1. Das von ihm felbst bewohnte,

und Gemüsegarten u. 2 Grasen Land in der Burfenne;

2. fein zu 3 Wohnungen einge= richtetes, ebenfalls zu Schortens belegenes Saus nebst einem ca. 3 Grafen großen Garten, sowie einem ca. 3 Grasen gr. Ramp und 2 Grafen Land (Dieten).

Das Dorf Schortens liegt an ber neu erbaut merbenben Chauffee Beidmubleichatt gur 1. Bonitateflaffe, liegen Landesgrenze, und ift zu erwarten, bag in einem Romplege und werden von der ber Ort einen lebhaften Berkehr erhalten wird, woburch bie Immobilien erheblich

Leuten, welchen baran gelegen ift, auf ihrer eigenen Befitzung zu arbeiten und die ihre Brobutte nach Wilhelmshaven, Jeber 2c. abfeten wollen, ift ber Untauf diefer Besitzung zu empfehlen.

Die unter 1 bezeichnete Besitzung vürde fich auch fehr für einen tüchtigen Bimmermeifter eignen, welchem es an

Reuende, ben 10. September 1888.

H. Gerdes. Auctionator.

an die Dectoffizier-Meffe G. M. Fig. ,,Albatroff" find

bis zum 21. d. Mts. an ben Unterzeichneten einzureichen. Spätere Forderungen fonnen nicht berücksichtigt werden.

Aroll, Ober. Mafdinift.

Zu vermiethen

jum 1. November beifdiebene Wohnungen in Reubremen, Grengftraße 65 und 66, fowie eine

fleine Oberwohnung gum Margarethenhof in Belfort. Rechnungsfteller Schwitters in Bant.

Für Bremen gum 3. Oftober u. späier Röchin, Sausmädchen für Brivat gesucht. Lohn 50 bis 70 Thir. Rur gute Stellen garantirt. Ber-mittlungsgebühr Mf. 3. Frau Wennemann, Jacobifirchof 6.

Genual

Genualt

Umstände halber auf gleich ober zum 1. November ein autes Dienstmädchen,

meldes mit ter Bafche Befcheib weiß, gegen guten Lohn. Bu erfragen in & Exped. d. Bl.

zu vermtethen auf fofoit ober fpater ein gut möbl Parterre-Bimmer. Lothri gen 64.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen

wollen, können sich melden bei Eh. Zieren, Bismarckstraße 24, am Park.

Bon ber Reife jurud. Oldenburg. Dr. med Driver.

Bu vermiethen

meine Bohnnng Roonstraße 74 II

Bon einem jungen Mann wird eine gangbare

gu pachten gesucht. Offerten mit Ungabe ber Lage und bes Breifes unter R. S. 1862 an die Exp. b. Bl.



zu vermiethen eine bubich möblirte Stube nebft Schlafstube. Manteuffelftraße 5.

Schuhmachergesellen

fönnen fofort Arbeit erhalten bei Eb. 28. Lubben.

auf sofort oder später eine

Giebelwohnung 3 an rubige Bewoher. G. Sübner, Markiftraße 7.

Bu vermiethen

ein freundlich mobl. Zimmer. Oftfriefenftr. 61, Stadttheil Lothring. Gefucht

per fofort ein

- Knecht.

Mug. Babr, Wilhelmftr. 2.

Zu vermiethen jum 1. Oftober oder fpater eine

fleine Oberwohnung. Reubremen, Dittelftr. 15.

Guten Nebenverdienst fonnen Berfogen jeben Stanbes burch ben Bertrieb eines leicht absetharen

Artifele erhalten. Bei fortgefestem Erfolg wird feftes Behalt zugefichert. Offerten merben erbeten sub "Hermes", hauptpoftl., Hamburg.

Vinkichalen-Extraft.

jum Farben blonder, rother u. grauer Ropf- und Barthaare, aus der königl. baber. Sofparfumerie-Fabrit von C. D. Bunderlich in Rurnberg. Mit Gr. B. Medaille ausgezeichnet. Rein vegetabilisch, ohne jedw. metallifche Beimischung, garantirt unschädlich. — Dr. Orphilas Aufol, haarstar.

tend und daffelbe buntelfarbend; jugleich ein vorzügliches Haröl. Beide à 70 Pfg. in **Kenffer's** Drogen-handlung, Königstr.

(s e 1 u cn ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren zum 1. Oktober.

S. F. Christians, Roth. Schloß. Bu vermiethen

fofort ober fpater ein fein möblirtes Bimmer nebft Schlaftabinet mit separatem Eingang. Preis 20 M. Räheres in ber Exp b. Bl.

Gin finderl. Chepaar fucht gum 1. Dft.

eine Wohnung von 3-400 Mt., am liebsten in ber

Photograph Walther.

Alltmärker

so lange ber Borrath reicht, jum Preise von Mt. 3,45 per 100 Pfund ober Mt. 1,25 per Scheffel von 36 Pfund netto Caffa.

Dunkles

in Gebinden von 10 Etr. an pro Liter 26 Pf., in Flaschen 1/3 Liter Inhalt, 26 Stück für Mk. 3,00.

Reinites helles

in Gebinden von 10 Ltr. an pro Liter 20 Pf., in Flaschen 1/3 Liter Inhalt 33 Stück für Mk. 3,00. Wiebervertäufern gewähren ent-

fprechenden Rabatt.

Bestellungen für uns nehmen auch B. H. Meppen, Roonstraße, und 23. Wilts, Olbenburgerftraße, entgegen.

Reinfte

in Pofipadeten, 21/2 Dub., 4,75 M. 5 Dub., 9 Mf. franko gegen Nachnahme empfiehlt

J. J. Kramer in Kulda, Frantfurterthor 352.

Carbolineum.

pr. 1/2 kg 15 Pfg, empfiehlt

Joh. Freese.

Bu verkaufen wegen Mangel an Blat ein

aut erhalten. Flugel, ber einen guten ftarten Ton hat und fich beshalb besonders für einen Wirth eignet. Preis 100 Mart.

Baftorin Riebour, Barel, Haferfamp 9.

Mit bem 1. October beginnt ein neues Quartal unserer Zeitung. Die Bestellungen bafür ersuchen wir böflich baldgeft. machen zu wollen, im Lande bei ben refp. Raiferlichen Poftanftalten oder ben Landbrieftragern.

Festtage, täglich und fostet bas Duartal 3 Dit.

Infertionen werben mit 10 Bf. pro Agespaltene Beile berechnet, Rabatt nach Uebereinkunft.

Expedition der Oldenburg. Beitung.

Das Wunderbuch

(6. u. 7. Buch Mofts) enth. Geheimniffe früherer Beiten, fomie das vollft. fiebenmal verfiegelte Buch verfendet für 5 Darf R. Jacobs, Buchhandlung, Magdeburg.

👺 Birkenbalsamseife 🍣 bon Bergmann u. Co. in Dresden ift burch feine eigenartige Romposition die einzige Seife, welche alle Sautun-

reinigfeiten, Miteffer, Finnen, Rothe bes Gefichts und ber Sanbe befeitigt und einen blendend weißen Teint erzeugti Breis à Stud 30 unt 50 Bfg. bei 28. Moriffe, Roonftrage 75.

Bu jeder Beit liefervare Sarae

hält auf Lager Th. Popken, Bismarcfftr. 34 a.

Leichenfleider in großer Auswahl. D. D.

Zu kaufen gesucht ein circa 4 Meter langer Trefen. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl.

Winter-Vorträge

eln Gewerbe-Verein zu Wilhelmshaven pro 1888|89.

> Mittwoch, den 26. September 1888: Herr Divifionspfarrer Dr. Brandt aus Olbenburg. Thema: Die Berechtigung bes

> Mittwoch, den 10. Oftober 1888: Berr Professor Dr. B. Onden aus Gießen. Thema: Der Borabend des Krieges von 1870. Mittwoch, den 28. November 1888: Herr Professor Dr. Georg Scherer aus München. Thema: Das beutsche Bolkslied.

> Monat December (Datum wird näher angezeigt): Herr Professor Dr. Ludwig Geiger aus Berlin. Thema: Fauftsage und Faustdichtung vor Goethe.

Mittwoch, ben 13. Februar 1889: Berr Marinepfarrer Bultenbeck hierfelbst. Thema: Der Edelstein.

Mittwoch, den 27. März 1889: Herr Professor Dr. A. Kirchhoff aus Halle. Thema: Die wirthschaftliche Berwerthung der Ro= Ionien des Deutschen Reiches.

Die Bortrage werd n im Raiferfaale abgehalten und beginnen um verschwinden unbedingt burch ben Ge-8 Uhr Abends.

Mitglieder unferes Bereins mit ihrer engeren Sausfamilie haben gegen Borzeigung ihrer letten Quartalequittung freien Butritt.

Nichtmitglieder zahlen im Abonnement für alle 6 Boeträge a) für eine allein fabrizirt von Bergmann & Co. Person 5 Mt., b) Familienbillets für 2 Personen 7 M. 50 Pf., c) Familienbillets sür 3—5 Personen 10 M., d) Schülerbillets 2 M. An der Kasse. Depot bei W. Werisse, Roonstr. 75 pr. Bortrag und Person 1 Mt. 50 Pf.

Since Abonnementsliste zum Einzeichnen ist in Circulation gesetzt, auch

liegt eine folche zum Ginzeichnen bei herrn Focken, Roonftr., aus. Der Vorstand des Gewerbe-Vereins. 3. Frielingsdorf, Borfigender.



Sonntag, den 23. September 1888:

Festabend

in "Burg Kohenzollern"

behufs Gründung eines Fonds zur Unterftützung für berunglüdte Feuerwehrleute.

Kaffenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entree à Berson 50 Bfg., Ball 1 Mf. Eintrittstarten find in "Burg Sobenzollern" und an ber Raffe

zu haben. Das Comité.

Deutsche und englische

aus ber Fabrik von Durkopp & Co., Bielefeld, und Sillmann, Herbert & Cooper, Coventry, England, hält vorräthig und empfihlt billigst

Eduard Buss. Bismarkstraße 56.

von F. M. Giligmüller in Burgburg. Alleiniges Depot bei Maas & Wölbling, Berlin NW., 32 Dorocheenstr. 32, Berlin NW.

er ben Landbriefträgern. Der besondere Berschluß der Flaschen ift geeignet, hervorgehoben zu Die Oldenburger Zeitung er- werden, ba jum Deffnen tein Champagner-Brecher ersorberlich ift. fcheint, mit Ausnahme der Sonn= und Preis pr. Flasche M. 4,-. Bei größerer Abnahme M 3,50 pr. Flasche. Außerbem empfehlen unfer reichhaltiges lager in ipan., portugief., Bordeaux-, Rhein- und Moselweinen zu billigem Preise. Cigarren en gros von Mt. 36 pr. Mille an.

Die vorschriftsmäßigen

sowie sämmtliche Wasserleitungs=Gegenstände

halte unter Garantie ber Gute bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

B. H. Meppen.

Vorzügl. Lager- und Exportbier

der Oftfriefischen Aftienbrauerei ju Aurich, der alteften und bestrenommirteften Rittmeper benutte Brauerei Oftfrieslands, empfehle

in Fassern von 25 Liter an, à Lter zu 20, resp. 25 Pf., in 1/1 Champagner-Flaschen, à Flasche zu 20, resp. 25 Pf., in 1/2 Porterstaschen, 0,35 Liter Inbalt, à Flasche zu 10, resp. 13 Pf. Lagerbier in Flaschen stets auf Gis auch in meinen Filialen.

J. Arnoldt. Bilbelmsbaven und Belfort.

zu vermiethen.

(Sefucht 23. Albers, Ropperhörn.

Carl Schneider.

Mein complettes Lager in

Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren bringe ich bei billigft gestellten Preifen in gutige Grinnerung.

Abichlagszahlungen geftattet. Roonstr. 15. Friedr. Diez, Roonstr. 15. Sattler und Tapezier.

NB. Das Aufpolstern von Cophas, Matragen 2c. with prompt ausgeführt.

Das verbesserte

aus der Fabrit von Frank & Co. in Ottenfen vor hamburg ift bas beste Imprägnir mittel für Holz-u. Mauerwerf, bester Schutz gegen Rässe und Schwamm für Umgaunungen und Holzschuppen 2c. Alleinverkauf bei A. Borrmann.

Sommersprossen

brauch von Bergmann's Lilienmilchseile

im Anschnitt empfiehlt

Joh. Freese. Geräucherte

trafen beute wieber ein bei Joh. Freese.

Etliche Fuder besten trock. Pferdeandel hat zu verkaufen

C. &. Lubben, Bant, am Martiplat.

Zu verfausen ein Reitfattel nebft Canbare und

Trenfe, auch eine Reitdede. Biegfeld, Thierargt, Anyphausen.

8 MO

1888. Salzgurken 1888 1/2 Anter Mt. 5, 1/1 Anter Mt. 9, grüne Schnittbohnen, 1/2 Anter Mt. 6, 1/1 Anter Mt. 11, incl. Faß ab hier gegen Nachnahme offerirt G. C. Luther, Quedlinburg a. Harz.

Gin wenig gebrauchter, gut erhaltener

preiswürdig ju vertaufen. Befl. Off

unter M. F. an die Exp. d. Bl. erb. Die bisher von Beren Rord.-Rapitan

Rohnuna Boterftrage 10 ift berfegungshalber per 1. Dob. ober fpater ju bermiethen.

G. J. Glent.

gefucht von 5-8 Zimmern mit

Bubehör.

d. Bl. einzureichen.

Gesangverein Liederkranz, Sedan.

Freitag, den 21. d. Mts., Abends 8 Uhr:

General = Versammlung - im Bereinslofale. -

Tagesordnung: 1) Vorstandswahl, 2) Beischiebenes.

Der Borffand. Schach-Club,

Spiel-Abend und Ballotage

im "Sof von Oldenburg."_ Seute Donnerftag:

Bismarck-Pteitenclub. Seden Mittwoch und Sonnabenb: Berjammlung.

Kegelclub Wilhelmshaven. Donnerstag Abend in ber

Sämmtl, hierw. Keservisten der Raiserl. Matr.-Art.=Abth. werden fraundlichft erfucht, fich bebufs' Bildung des gepl. Clubs am 20. September, Abends 8 Uhr, im "hof von Olbenburg" einzufinden. Mehrere Kameraden.

Günther's Kestaurant. Donnerftag, den 20. Ceptbr., Abends 7 Uhr werden auf meiner

Kundkegelbann Enten ausgefegelt, wozu freundlicht

einladet Jg. Günther.

Sierdurch ersuche ich die betr. Berion, bie am Montag Margan ami Ginber. hute aus ber Parfreftauration abholte, mir biefelben wieder zuguftellen, mibrigenfalls ich fonft gerichtliche Angeige maden

H. Eiben, Altheppens.

ein sehr elegant möblirtes

Zimmer 3 nebst dlafzimmer und Burfdengelof für 30 Mart monatlich. Berl. Bictoriaftraße 77.

mit separatem Eingang sosort Dfferten unter B. C. 17 an ble

Wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 125 an die Expe-

Exp. d. Bl. erbeten.

dition ds. Bl. Ltwaige Forderungen an den Unterzeichneten find bis jum 21. d. Dits. fpateftens einzureichen.

Rapt. Lieutenant Mittler. Auf fofort ober gum 1. Oftober ein ordentliches Sausmadchen gefucht. Friedrichftraße 7.

Codes-Anzeige. Rach furger heftiger Rrantheit ent

schlief fanft am Dienstag, den 18. d. Mis., Nachmittags 41/2 Uhr unser fleiner lieber

Emi im garten Alter von 41/2 Monaten. Diefes zeigen tiefbetrübt an Bant, ben 19. September 1888. S. Stalifch und Frau.

Die Beerdigung findet am Sonn, abend, den 22. d. Mts., Nachmittags Chiffre F. v. M. 10. an die Exped. 3 Uhr, vom Trauerhause, Schlosset, ftrofe Dr. 22, aus ftatt.

Rebaltion, Drud und Berlag von Th. Gug im Bilbelmobaven.